Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde Wullersdorf

Ausgabe März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 26. Jänner 2025 wurden in 568 Gemeinden Niederösterreichs die Gemeinderäte neu gewählt ,so auch in unserer Marktgemeinde Wullersdorf. Ich danke an dieser Stelle allen, die an diesem demokratischen Prozess teilnahmen und so mithalfen, die Weichen für unsere Heimat wieder neu zu stellen. Ebenso danke ich allen Kandidatinnen und Kandidaten für die faire Wahlwerbung.
Bei der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, den 06. März 2025 wählte der Gemeinderat aus seiner Mitte wiederum alle Funktionen, um eine gute Arbeit auch für die Zukunft zu garantieren. In dieser Periode setzt der Gemeinderat auf eine verstärkte Ausschussarbeit, um so eine gezieltere Planung von Projekten und anderen Arbeitsabläufen zu garantieren.

Ich danke an dieser Stelle allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit bei der Eröffnungssitzung des Gremiums, für die Übernahme der Funktionen und auch für meine Wiederwahl als Bürgermeister.
Abschließend wünsche ich Ihnen bzw. uns allen einen schönen Frühling 2025 und ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde.

LAbg. ÖkR Richard HOGL
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ansuchen an den Gemeinderat

Die nächste Gemeindevorstandsitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, 24. April 2025 statt - die Gemeinderatssitzung dann am Mittwoch, den 07. Mai 2025.

Bitte stellen Sie Ihre **Ansuchen bis spätestens Freitag, 10. April 2025** an das Gemeindeamt.

Ärzte – Wochenend – Dienste (San.Sprengel Wullersdorf)

April 2025		Mai 2025		Juni 2025	
5./6.	Dr. J. Fehrmann & Dr. M. Fehrmann	01.	Dr. Edith LACKNER	01./	Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck
12./13.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert	03./04.	Dr. Regina WIDL & Dr. Müllner	07./08. 09.	Dr. J. Fehrmann & Dr. M. Fehrmann
19./ 20./ 21.	Dr. Regina WIDL & Dr. Müllner	10./11.	Dr. Edith LACKNER	14.	Dr. Gudrun LEEB
26./ 27.	Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck	17./18.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert	15.	Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck
		24.	Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck	19.	Dr. Erik HÖLLER
		25.	Dr. Erik HÖLLER	21./22.	Dr. Edith LACKNER
		29.	Dr. Edith LACKNER	28./29.	Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert
		31.	Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck		

Dr. Edith LACKNER, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28	**Telefon: 02951/8546**
Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124	**Telefon: 02951/2580**
Dr. Regina WIDL & Dr. Müllner, 2042 Guntersdorf 115	**Telefon: 02951/2991**
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3	**Telefon: 02959/2350**
Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert, 2020 Hollabrunn, Badhausgasse 1	**Telefon: 02952/3293**
Dr. J. Fehrmann & Dr. M. Fehrmann, 2013 Göllersdorf, Bachgasse 1	**Telefon: 02954/2223**
Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck, 2020 Hollabrunn, Sparkassegasse 36/5	**Telefon: 02952/30280**

Nächste Autowrackentsorgung—22. und 23. April 2025

Die Autowracks werden von der Grundstücksgrenze abgeholt. Folgende Daten sind dafür notwendig: Name, Adresse, Telefon-nummer, Marke und Type des Autos, Fahrgestellnummer, Datum der Erstzulassung und Farbe des Autowracks.
Diese Daten sind in das Anmeldeformular einzutragen bzw. dem Abfallverband per Telefon bekanntzugeben. Nach erfolgter Einzahlung von € 12,- wird das angemeldete Autowrack abgeholt.
Anmeldeschluss: 14. April Online-Formular ausdrucken unter www.abfallverband.at/hollabrunn bei „Aktuelles“ und unterschrieben an **office@gvhollabrunn.at** senden.

Bankverbindung: IBAN: AT45 3232 2000 0203 8446, BIC RLNWATW1322
Verwendungszweck: Autowrackentsorgung

Finanzielle Unterstützung durch das Land Nö

Bedarfszuweisung aus dem Garantiebetrag
In der Sitzung der NÖ. Landesregierung am 19. November 2024 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von ***€ 6.298,45*** als Bedarfszuweisung aus dem Garantiebetrag gem. § 28 des Finanzausgleichgesetzes als Zuschuss zum Haushalt bewilligt.

Bedarfszuweisungsmittel
Am 10. Dezember 2024 hat uns die NÖ. Landesregierung Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von insgesamt ***€ 90.000,--*** für den Bau des Musikheimes, ***€ 50.000,--*** für den Straßen- und Brückenbau, sowie ***€ 17.500,--*** für die Güterwegeerhaltung zuerkannt.

Finanzzuweisung des Bundes
Das Bundesministerium für Finanzen stellt uns laut Anschreiben vom 16. Jänner 2025 als Sicherstellung für die Haushaltsführung für das Jahr 2025 eine Finanzzuweisung in der Höhe von ***€ 66.577,--*** zur Verfügung.

Tagesbetreuung „Bienchennest“ Immendorf (beitragsfreies Vormittagsbetreuungsangebot)
Für den Monat Dezember 2024 wurde ein Betrag gemäß der Richtlinie „NÖ. Kinderbetreuungsbeitrag“ in der Höhe von ***€ 5.386,05*** als Förderung zugesagt.

Für den Monat Jänner 2025 wurde ein Betrag gemäß der Richtlinie „NÖ. Kinderbetreuungsbeitrag“ in der Höhe von ***€ 5.386,05*** als Förderung zugesagt.

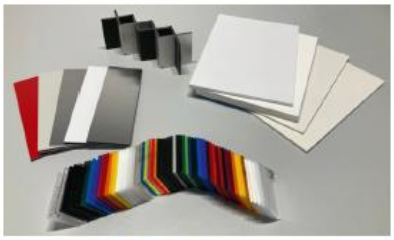
Für den Monat Februar 2025 wurde ein Betrag gemäß der Richtlinie „NÖ. Kinderbetreuungsbeitrag“ in der Höhe von ***€ 6.822,33*** als Förderung zugesagt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Quartal 2025 (teilweise 4. Quartal 2024) Förderzusagen in der Höhe von ***€ 247.969,88*** , wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Zahlbrecht
Folienbeklebung + Werbetechnik
www.zahlbrecht.at

Milchglasfolie

Flyer/Broschürendruck


Platten

Textilstick

Textildruck

Fahrzeugbeklebung

Am Damm 335
2041 Wullersdorf
0676 / 92 43 465
office@zahlbrecht.at
Fahrzeugbeklebung - Banner - Werbetafeln - Sicherheitsfolien - Stempel
Dekorfolien - Textilstick - Textildruck - Lasergravuren - Plattenhandel

Bürgermeisterstammtische in der Marktgemeinde

Insgesamt 210 Gemeindebürgerinnen und Gemeinde-bürger erreichten der Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf **LAbg. ÖkR Richard HOGL** gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER und dem jeweiligen Ortsvorsteher im Rahmen der diesjährigen "Bürgermeisterstammtische", welche in allen neun Katastralgemeinden im Zeitraum vom 08. Jänner 2025 bis zum 22. Jänner 2025 durchgeführt wurden. Die Gemeindevertreter berichteten aus dem offiziellen Gemeinde-leben, bzw. nahmen sie Stellung zu den Themen der jeweiligen Katastralgemeinde und standen in den anschließenden Diskussionen im direkten Dialog mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.

Im Anschluss luden die Gemeindevertreter persönlich stets zu einem "Glaserl Wein" ein, um dem Treffen auch eine gesellige "Stammtisch" - Note zu geben, wie beispielsweise im Heurigenlokal Pamperl in Hart-Aschendorf.

14. Faschingskränzchen 55+ in Wullersdorf

Am Freitag, den 31. Jänner 2025 fand in Wullersdorf im Clubhaus der "Karl-Amon-Sportanlage" am Sportplatz Wullersdorf bereits zum 14. Mal das "Faschingskränzchen 55+" seitens der Marktgemeinde Wullersdorf statt. Bürgermeister LAbg. ÖkR Richard HOGL begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anschließend gab es die Möglichkeit zum Tanzen und Unterhaltung zur Musik der Gruppe "Evergreens", welche viele Bürgerinnen und Bürger eifrig nutzen. Der Sportclub SK Miet-Tech Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Markus SEMMELMEYER sorgte für die Verpflegung. Im Kreise der Gäste waren auch Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER und Gemeinderat Adolf ZAHLBRECHT mit dabei. Im Speziellen dankte Hogl den Schwestern Luise BURGER und Helene ZINSER für die Dekoration des Saales.

Ferienprogramm 2025

Die Sommerferien sind noch in weiter Ferne, doch für das Ferienprogramm 2025 wird schon fleißig geplant. Wünsche, Ideen und Angebote werden gerne ins Programm aufgenommen! (annemarie.maurer@gmx.net, 0664/64 64 750 oder direkt am Gemeindeamt). Bis Mitte Mai können noch Vorschläge eingebracht werden. Die Flyer sind in den Kindergärten, der Volksschule, der NÖ Mittelschule und am Gemeindeamt erhältlich.
Ab Bekanntgabe der Termine sind diese auf der Homepage unter den Veranstaltungen abrufbar.

Ökonomierat Heinrich Trittenwein feierte 90. Geburtstag

Der pensionierte Landwirt aus Kalladorf Ökonomierat Heinrich TRITTENWEIN feierte am Donnerstag, den 30. Jänner 2025 seinen 90. Geburtstag. Trittenwein war neben seinem bäuerlichen Beruf auch in der agrarischen Interessenvertretung tätig, insbesondere von 1978 bis 1995 als Obmann der Bezirksbauernkammer Hollabrunn und in dieser Zeit auch Bauernbundobmann im Bezirk bzw. Hauptbezirk Hollabrunn. Ebenso war er jahrzehntelang Funktionär in der Raiffeisenbank Hollabrunn; von 1981 bis 2002 übte er die Funktion des Obmannes der Genossenschaftsbank aus. Privat ist ÖkR Trittenwein verheiratet mit Gattin Anna, Vater zweier Söhne und Großvater von zwei Enkelkindern. Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf gratulierten Bürgermeister LAbg. ÖkR Richard HOGL, er war seinerzeit auch Nachfolger Trittenweins als Obmann der Bezirksbauernkammer Hollabrunn und Ortsvorsteher Norbert TRITTENWEIN mit Gattin Gemeinderätin Sandra TRITTENWEIN.

Leopold Kipper sen. feierte 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feierte der pensionierte Landwirt aus Grund **Leopold KIPPER** sen. am Mittwoch, den 12. März 2025. Aus diesem Anlass lud er am Nachmittag des Jubeltages eine Runde an Freunden und Wegbegleiter zur Feier in sein Haus in Grund 36 ein.
Für die Marktgemeinde Wullersdorf überbrachten Bürgermeister **LAbg. ÖkR Richard HOGL** und Ortsvorsteherin **Heike BAUER** die besten Glückwünsche.

63. Kindermaskenball - SPÖ Wullersdorf

Am Faschingssonntag fand zum 63. Mal der Kindermaskenball organisiert von der SPÖ Wullersdorf statt. Rund 100 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern folgten der Einladung in den Gemeindesaal Wullersdorf. Das Kinderfreundeteam mit Chef Richard Pregler spielte mit den vielen, vielen maskierten Kindern tolle Spiele, wobei jedes Kind mit viel Freude und Temperament ihres dazu beitrug.
Den Abschluss von diesem schönen Fest machte Magic Florian (Florian Graf) sowie alle Jahre mit einer großen Zaubershow. Für jedes Kind gab es einen Faschingskrapfen und jedes Kind durfte am Glücksrad drehen und sich einen schönen Preis aussuchen.
Das Küchenteam der SPÖ versorgte die zahlreichen kleinen und großen Gäste mit Schnitzelsemmeln, Pommes Frites, Würstel, Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen.

29. Konzert zum Neuen Jahr in Wullersdorf

Breits zum 29. Mal lud der Jugend - Musikverein Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Lukas ROHRER am Samstag, den 11. Jänner 2025 die an Musik interessierte Bevölkerung innerhalb und außerhalb der Großgemeinde zum Konzert im Neuen Jahr in den Turnsaal der Mittelschule von Wullersdorf ein. Der Obmann begrüßte die zahlreichen Gäste und Ehrengäste, und hieß allen voran die beiden Pfarrer der Großgemeinde P. Michael FRITZ OSB. und P. Philippus REISENBERGER OSB., weiters die ehemalige Landtagsabgeordnete ÖkR Marianne LEMBACHER, und Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER mit vielen Gemeindevertretern herzlich willkommen, unter ihnen auch die Klubobmänner Gerhard SKLENAR und DI Herbert FELLINGER. Für den Niederösterreichischen Blasmusikverband – Bezirksarbeitsgemeinschaft Hollabrunn kam der langjährige Bezirkskapellmeister Ing. Johann PAUSACKERL.

Das Programm unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterin Verena LASSEL und Kapellmeister-Stellvertreter Stefan ROHRER umfasste traditionelle und moderne Blasmusik, heuer besonders auch einige Stücke von Johann Strauß Sohn, dessen 200. Geburtsjubiläumsjahr 2025 auch stattfindet. Ebenso kamen zahlreiche Wertungsstücke zur Aufführung – zwei Stücke wurden vom, beim Konzert anwesenden zeitgenössischen Komponisten, Johann Pausackerl komponiert. Nach der Pause gab es gekonnte Einlagen des „Nachwuchsensemble Wullersdorf (NEW)“. Moderiert wurde das Konzert vom Ehrenmitglied und Bürgermeister LAbg. ÖkR Richard HOGL. Obmann Rohrer stellte auch den aktuellen Stand des Jugendmusikheimbaues vor und dankte der Bevölkerung für die Unterstützung bei der Bausteinaktion. Auch die Absolventinnen und Absolventen der Jungmusikerleistungsabzeichen wurden von der Kapellmeisterin Lassel lobenswert erwähnt und vorgestellt.

1. Wullersdorfer Silvesterlauf

Eine besonders tolle und vor allem bestens besuchte Veranstaltung organisierte der Sportklub SK Miet-Tech Wullersdorf am Dienstag, den 31. Dezember 2024.

Es war dies der 1. Wullersdorfer Silvesterlauf, welcher im Rahmen vom Schmidathaler Laufcup durchgeführt wurde. Hauptorganisatoren waren **Andreas LEHNER** und der Obmann des Sportklubs **Markus SEMMELMEYER**. Es traten insgesamt 250 Athletinnen und Athleten an, ob bei den Kinderläufen, dem Nordic walking oder auch beim Jugendlauf, beim Hobbylauf oder beim Hauptlauf. Als Siegerin ging **Anna HOLZMANN** bzw. als Sieger **Philipp GINTERSDORFER** hervor. Im Kreise der Teilnehmer war auch Bürgermeister **LAbg. ÖkR Richard HOGL** vertreten.

Ehepaar Wiesi aus Kalladorf feierte Diamantene Hochzeit

Am Freitag, den 06. Februar 2025 jährte sich für das Ehepaar **Edeltraud** und **Martin WIESI** aus Kalladorf zum 60. Mal der Tag ihrer Eheschließung. Aus diesem Grund erhielten sie am Freitag, den 07. Februar 2025 Besuch von einer Abordnung der Marktgemeinde Wullersdorf, bestehend aus Bürgermeister **LAbg. ÖkR Richard HOGL**, Ortsvorsteher **Norbert TRITTENWEIN**, sowie den Gemeinderäten **Sandra TRITTENWEIN** und **Adolf ZAHLBRECHT**, welche die besten Glückwünsche der Gemeinde zum Jubeltag überbrachten.
Martin Wiesi war von Beruf gelernter Maurer und später Angestellter; Gattin Edeltraud Hausfrau. Privat freuen sie sich über zwei Kinder und fünf Enkelkinder.

MARKTPLATZFEST in Wullersdorf am 14. September 2025

Der Tourismusverein Wullersdorf plant die Wiederaufnahme des Marktplatzfestes am Hauptplatz in Wullersdorf. Am Sonntag, 14. September 2025 von 10.00 bis 20.00 Uhr verwandelt sich bei freiem Eintritt, der Hauptplatz in Wullersdorf in einen lebendigen Markplatz. Dabei soll auf den historisch schönen Hauptplatz in unserer Großgemeinde aufmerksam gemacht werden.

Die Einladung zur Mitarbeit richtet sich an Vereine, Gewerbetreibende und Kunsthandwerker aus der Großgemeinde, was eine tolle Chance bietet, sich zu präsentieren und das kulinarische sowie kulturelle Angebot zu bereichern. Zudem wird ein vielfältiges Rahmenprogramm für alle Altersgruppen angeboten, einschließlich Musik und Unterhaltung.

Für alle Interessierten, die als Aussteller teilnehmen möchten oder mehr über das Event erfahren wollen, gibt es die Möglichkeit, Kontakt mit Petra Thürr aufzunehmen.

Per email petra@thuerr.at oder telefonisch 0676/ 63 70 885

TOURISMUSVEREIN
WULLERSDORFER LAND

Bei Kanal– bzw. Wassergebrechen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer der Marktgemeinde Wullersdorf:

0660/1490957—Hr. Hajny - Wassermeister

Gemeindesaal

Der Grundtarif ist € 225,- für die Nutzung des Gemeindesaales für eine Nutzungsdauer von bis zu drei Tagen (In diesem Preis sind die Kosten für die Verwendung der sonstigen Räumlichkeiten, für sämtliche Geräte und für die Endreinigung inkludiert.), für jeden weiteren Nutzungstag werden zusätzlich € 75,- verrechnet. Der Gemeindesaal eignet sich hervorragend für Hochzeiten, Firmen- oder private Feiern. Als zentraler Veranstaltungssaal, organisieren unsere Vereine regelmäßig Bälle in unseren Räumlichkeiten.
Der Gemeindesaal Wullersdorf ist barrierefrei.
Rund um den Gemeindesaal befindet sich zahlreiche Parkmöglichkeiten. Die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten sind sicher ein Hauptgrund dafür.
Gerne stehen wir für eine Besichtigung nach Terminvereinbarung zur Verfügung!

Ansprechperson:
Sabine Dötzl
sabine.dötzl@wullersdorf.at
02951/8433 11

NÖ Hundehaltegesetz Nachweis der Haftpflichtversicherung

Wie Sie bereits informiert wurden, trat mit 1. Juni 2023 eine Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes in Kraft. Als Gemeinde sind wir nun nach den Übergangsbestimmungen (§13 Abs.6) verpflichtet, von allen bereits vor dem 1.6.2023 angemeldeten Hunden den aktuellen Nachweis einer aus-reichenden Haftpflichtversicherung (mind. € 725.000,00 pro Hund für Sach- und Personenschäden) nachzufordern.
Hinsichtlich der ab 1. Juni 2023 geltenden verpflichtenden Haftpflichtversicherung für alle neu angeschafften Hunde ist eine Übergangsfrist für „bestehende“ Hunde bis zum **1. Juni 2025** für die Vorlage des Nachweises der ausreichenden Versicherung bei der Gemeinde. Wir bitten Sie daher, den geforderten Nachweis der Haftpflichtversicherung bis spätestens 30.05.2025 zu übermitteln.

Hundehaltung – Um ein gutes Zusammenleben unter den Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten sind beim sensiblen Thema „Hundehaltung“ folgende Punkte zu beachten:

- Hunde sind unbedingt am Gemeindeamt anzumelden!
- Falls ein Hund verendet, ist dieser sofort beim Gemeindeamt abzumelden (diese beiden Meldungen haben nichts mit der Tierschutzdatenbank zu tun!!!).
- Hunde sind bei Spaziergängen unbedingt an der Leine zu führen!!! Es dürfen zudem nur öffentliche Wege mit dem Hund betreten werden.
- Ausscheidungen der Hunde beim Spaziergang sind unbedingt zu entfernen – entsprechende Vorkehrungen („Sackerl fürs Gackerl“) sind seitens der Gemeinde zu Ihrer Unterstützung in allen Orten zur Verfügung gestellt.
- Hunde dürfen nicht in Friedhöfe mitgenommen werden.

Frittum
BESTATTUNG
Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar

„DEN ABSCHIED LEBEN"

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung sowie bei der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna
Bahnstrasse 255 • 2041 Wullersdorf • Tel: 02951 8470
www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, den 06. März 2025 fand im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Wullersdorf die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates vom 26. Jänner 2025 statt. Unter dem Altersvorsitz von Gemeinderat Adolf ZAHLBRECHT gelobten alle 21 Mandatarinnen und Mandatare sinngemäß, sich für die Gemeinde im Rahmen der Gesetze voll und ganz einzusetzen, indem sie nach der Verlesung der Gelöbnisformel Zahlbrecht die Hand reichten. Anschließend wählten die Gemeindevertreter mit zwanzig von einundzwanzig Stimmen den bisherigen Bürgermeister LAbg. Richard HOGL neuerlich für dieses Amt. In den Vorstand wurden ebenso mit breiter Mehrheit die Gemeinderäte Annemarie MAURER, Ing. Stefan VIETZE, Karl SCHAUER, Kurt ENRST und Adolf ZAHLBRECHT gewählt; Annemarie Maurer danach mit ebenfalls 20 von 21 Stimmen der Gemeindemandatarinnen und -mandatare zur Vizebürgermeisterin. In Folge kam es noch zur Besetzung der Ausschüsse, der Entsendung in die diversen Verbände und Vereinigungen, welchen die Gemeinde angehört und zur Bestellung der Ortsvorsteher.

Pfingstsammlung - Ferien sind für Alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen. Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden? Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir auf-gerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

Wir bitten Sie, wenn Sie im Zuge dieser Aktion besucht werden, diese zu unterstützen!

Ein Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) für Wullersdorf

Die Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes stellt einen sehr komplexen Planungsvorgang dar. Basis dafür ist eine umfangreiche Grundlagenforschung, also eine Erfassung und Analyse der aktuellen Situation in der Gemeinde. Beginnend bei statistischen Grundlagen, einer baulichen Bestandsaufnahme bis hin zur Grünraumausstattung werden hierbei alle wesentlichen Grundlagen zusammengetragen und für weitere Planungsschritte aufbereitet.

Darauf aufbauend werden die Perspektiven der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre ausgelotet und wesentliche Ziele der zukünftigen Entwicklung festgelegt. Dazu gehören sowohl allgemeine Zielsetzungen zur Gemeindeentwicklung, als auch Ziele und Maßnahmen für einzelne Fachbereiche, wie z.B. Umwelt oder Verkehr. Aufgrund der zahlreichen Baulandreserven in Wullersdorf wird auch auf das Thema Baulandmobilisierung - sowohl bei unbebautem Bauland als auch bei geplanten Umwidmungen (Baulandverträge, Befristungen,...) - eingegangen.

Das Örtliche Entwicklungskonzept soll der Gemeinde helfen, das Schwergewicht ihrer Planungen vom bisherigen bloßen Reagieren auf Widmungswünsche einzelner Grundbesitzer zur widmungsmäßigen Umsetzung eines unter Einbindung der gesamten Bevölkerung entstandenen Gesamtkonzepts zu gelangen. Dabei hat die Gemeinde zuerst ihre Ziele festzulegen und danach zu prüfen, ob die Individualwünsche mit diesen Zielen vereinbar sind. Dieses Vorgehen hebt vor allem die Planungs- und Rechtssicherheit und bringt die notwendige Kontinuität in die Entscheidungen.

Das Örtliche Entwicklungskonzept umfasst eine Plandarstellung und einen Erläuterungsbericht, in welchem festgelegt wird, welche Funktionen (Siedlung, Betriebe, Verkehr, Grünraum, Energie,....) bestimmte Teile des Gemeindegebiets übernehmen sollen, welche Grenzen bei der künftigen Entwicklung nicht überschritten werden dürfen und in welchen zeitlichen bzw. räumlichen Szenarien eine Umsetzung erfolgen soll.

Bezüglich der festgelegten Ziele und Maßnahmen ist festzuhalten, dass diese lediglich Entwicklungsrichtungen für die nächsten 10 bis 15 Jahre darstellen. Die derzeitigen Widmungen der Grundstücke bleiben durch ein beschlossenes und verordnetes ÖEK unverändert. Darüber hinaus bedarf es für eine Umsetzung von Maßnahmen einen weiteren Prozess wie z.B. die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Die Erstellung des Entwurfs zum Örtlichen Entwicklungskonzepts für die Marktgemeinde Wullersdorf wurde im Juni 2024 abgeschlossen.

<u>Folgende Entwicklungsschwerpunkte werden in Wullersdorf gesetzt:</u>

- Das in den letzten Jahren gewidmete und überwiegend verwertete **Siedlungsgebiet** „Gmoosbachsiedlung“ im Hauptort soll nach Freigabe der letzten Aufschließungszone weiterentwickelt werden.

- Bei der Erweiterung von Siedlungsgebieten soll nach Möglichkeit auf eine **fußläufige Entfernung** zur Eisenbahn-Haltestelle bzw. zu einer Haltestelle des Regionalbusverkehrs geachtet werden.

- In Wullersdorf gibt es eine Vielzahl an unbebauten Grundstücken im Bauland. Diese Reserven sollen durch **geeignete Mobilisierungsmaßnahmen** (z.B. Festlegen einer Aufschließungszone, mit den Grundstückseigentümern abgestimmte Teilung und Erschließung der Flächen, Vernetzung von Interessenten und Eigentümerinnen und Eigentümern von Bauplätzen und leerstehenden Gebäuden durch die Gemeinde,...) verwertet werden. Eine entsprechende Entwicklung ist jedoch in hohem Maße von der Verfügbarkeit der Grundstücke abhängig.

- In Hinblick auf die **betriebliche Entwicklung** sollen vor allem Flächen im bestehenden Betriebsgebiet genutzt werden, aber auch durch Ankauf neuer Grundstücke und deren Umwidmung ein zusätzliches Potential für Betriebsansiedlungen geschaffen werden.

- In Wullersdorf liegt auch der Schwerpunkt in Bezug auf Kultur- und Freizeiteinrichtungen neben den **Fahrrad- und Wanderwegen vor allem in den Kellergassen**. Diese sollen im Rahmen einer Schutzzonenfestlegung geschützt bzw. in ihrer Einzigartigkeit erhalten werden.

Neben dem Schutz der **hochwertigen Böden** von Wullersdorf ist auch die Schaffung und Erhaltung von zahlreichen **Biodiversitätsflächen** eine wichtige Strategie der Gemeinde.

Bezüglich Alternativenergien gibt es im Norden von Wullersdorf eine ausgewiesene **Windkraftzone**. **Photovoltaikanlagen** sollen jedoch vorrangig auf Dachflächen und nicht auf wertvollen Freiflächen errichtet werden.

Nach einem Abstimmungsprozess mit der zuständigen Abteilung des Landes Niederösterreichs (RU7) und einer bereits durch die Gemeinde angebotenen Einsichtnahme durch die Bevölkerung im Sommer 2024 soll nun der endgültige Entwurf im April 2025 für 6 Wochen zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Dieser berücksichtigt bereits Rückmeldungen des Landes zu einem vorangegangenen Planungsstand des Örtlichen Entwicklungskonzeptes.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes schriftlich Stellung zu nehmen.

Streusplitt von Straßenreinigung

Dankenswerter Weise beteiligen sich noch immer viele Bewohnerinnen und Bewohner bei der Reinigung unserer Gehsteige und Straßenzüge von Streusplitt. Wenn, aber dann bitte den gesammelten Splitt privat verwenden oder zum Bauhof bringen! Es ist allerdings kontraproduktiv, wenn dieser dann in öffentliche Rasenflächen geworfen wird und sich der Grasschnitt erschwert.

Landwirte und „Häuslbauer“ - Straßenreinigung

Obwohl im Frühjahr bei weitem keine so große Verschmutzungsgefahr besteht wie im Herbst, so rufen wir dennoch in Erinnerung, sollte es im Zuge von Arbeiten am Felde zu Verschmutzungen der Güterwege und Straßen kommen, so sind diese umgehend zu säubern. **Selbiges gilt natürlich auch für „Häuslbauer“!**

Wochenende - Rasenmähen, Hausbauarbeiten

Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Samstag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis noch um 21 Uhr Baulärm herrscht.

Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern appellieren an die Vernunft auf allen Seiten. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen.

KUNDMACHUNG

ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM - (32. Änderung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Wullersdorf beabsichtigt, für die KG Aschendorf, KG Grund, KG Hart, KG Hetzmannsdorf, KG Immendorf, KG Kalladorf, KG Maria Roggendorf, KG Oberstinkenbrunn, KG Schalladorf, KG Wullersdorf das geltende Örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern (Örtliches Entwicklungskonzept) indem ein Örtliches Entwicklungskonzept in das Örtliche Raumordnungsprogramm eingebunden und die Verordnung des Örtlichen Raumordnungsprogramms abgeändert wird.

Der Entwurf wird gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, LGBl. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

07. April bis 20. Mai 2025

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch auf ihre Berücksichtigung.

Richard Hogl, Bürgermeister

AUFLISTUNG DER BEABSICHTIGTEN ÄNDERUNGEN

Der Entwurf umfasst folgende Änderungen:

NR	BEREICH / KG	WIDMUNG	GRUNDSTÜCKE
-	Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzepts	–	gesamtes Gemeindegebiet

Holen Sie sich die ID Austria am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

Folgende Unterlagen werden hierzu benötigt:

- Smartphone
- Amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Reisepass oder Personalausweis, ggf. ein sonstiger amtlicher Lichtbildausweis aus dem die Staatsangehörigkeit hervorgeht oder ein zusätzlicher Nachweis der Staatsangehörigkeit)
- Aktuelles Lichtbild (nicht älter als 6 Monate, den Passbildkriterien entsprechend)
- Hinweis: Ein Lichtbild (Passfoto) ist zur Registrierung einer ID Austria nicht erforderlich, wenn Sie einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis (jeweils nicht länger als sechs Jahre abgelaufen) besitzen oder für Ihre e-card bei einer Erfassungsstelle ein Lichtbild beigebracht haben.

ID Austria

Aus dem Bauamt

Bauführermeldung
Noch vor Baubeginn ist der Bauführer zu melden. Sollte schon bei der Erstellung der Einreichunterlagen feststehen welches Unternehmen die Bauführung für das Bauvorhaben sein wird, so muss dieses mit Firmenstempel und Unterschrift auf den Einreichplänen seine Bauführerschaft bestätigen.

Baubeginn
Ab dem Datum des Baubewilligungsbescheides haben **Sie zwei Jahre** um mit dem Bau Ihres Eigenheimes zu beginnen. Der Beginn ist am Gemeindeamt schriftlich bekannt zu geben. **Nach zwei Jahren verliert der Baubescheid seine Gültigkeit und es muss neuerlich um eine Baubewilligung angesucht werden**.

Fertigstellung
Vom Zeitpunkt der Meldung des Baubeginns an gerechnet haben Sie **5 Jahre Zeit Ihr bewilligtes Bauvorhaben auszuführen** und **die Fertigstellung** mit allen erforderlichen Attesten und Befunden schriftlich am Gemeindeamt **bekannt zu geben**. Im Baubewilligungsbescheid ersehen Sie die Auflagepunkte und alle erforderlichen Beilagen zur Fertigstellungsmeldung.

Hinzuziehen eines nichtamtlichen Sachverständigen
Zur Beurteilung der Bewilligungsfähigkeit/Erfüllung der Voraussetzung gemäß §52 (1) AVG ist die fachkundige Beantwortung der im Spruch angeführten Fragestellung(en) durch einen Sachverständigen erforderlich.

Wegen der großen Zahl von Anträgen steht unserer Behörde zu diesem Thema nach Rückfrage am Gebietsbauamt zurzeit kein Amtssachverständiger (auch nicht im Rahmen der Amtshilfe durch Behörden des Landes) zur Verfügung und es kann zu langen Bearbeitungszeiten kommen.

Wenn Amtssachverständige nicht zur Verfügung stehen oder es mit Rücksicht auf die Besonderheit des Falles geboten ist, kann die Behörde aber gemäß § 52 Abs 2 AVG ausnahmsweise andere geeignete Personen als Sachverständige (nichtamtliche Sachverständige) heranziehen.

Liegen die Voraussetzungen des Abs. 2 nicht vor, so kann die Behörde dennoch nichtamtliche Sachverständige heranziehen, wenn davon eine wesentliche Beschleunigung des Verfahrens zu erwarten ist. Die Heranziehung ist jedoch nur zulässig, wenn sie von demjenigen, über dessen Ansuchen das Verfahren eingeleitet wurde, angeregt wird und die daraus entstehenden Kosten eine von dieser Partei bestimmten Betrag voraussichtlich nicht überschreiten.

Der Tarif für den nichtamtlichen Sachverständigen Bmstr. Ing. Gerhard Wallner beträgt € 80,00 netto (bzw. € 96,00 inkl. 20% MWSt.) pro angefangener halber Stunde. Die Dauer der Bearbeitung/Prüfung ist abhängig vom Verfahren (zB. bei Ansuchen einfacher, baulicher Anlagen oder Abbruch eines Gebäudes bis zu 2x ½ Stunden, bei Errichtung eines Einfamilienwohnhauses bis zu 4 ½ Stunden (ohne Vorprüfung oder außerordentliche Begehungen/ Gutachten), jedoch max. in der Höhe von € 1.900,--

Der Bestellung zum nichtamtlichen Sachverständigen hat Folge zu leisten, wer zur Erstattung von Gutachten der erforderten Art öffentlich bestellt ist oder wer die Wissenschaft, die Kunst oder das Gewerbe, deren Kenntnis die Voraussetzung der geforderten Begutachtung ist, öffentlich als Erwerb ausübt oder zu deren Ausübung öffentlich angestellt oder ermächtigt ist. Nichtamtliche Sachverständige sind zu beeiden, wenn sie nicht schon für die Erstattung von Gutachten der erforderten Art im Allgemeinen beeidet sind. Die §§ 49 und 59 AVG gelten auch für nichtamtliche Sachverständige.

Wenn Sie keinen Einwand zur Zuziehung des nichtamtlichen Sachverständigen und Leistung der daraus entstehenden Tarifkosten haben, führen Sie bitte in Ihrem Antrag das Einverständnis zur Beiziehung eines nichtamtlichen Sachverständigen und zur Kostenübernahme schriftlich an.

Redaktionsschluss Dorftrommler

Wir bitten um Übermittlung von Berichten und Terminen bis **10.05.2025**.

Elektronische Übermittlung von Beiträgen bitte an:
gemeinde@wullersdorf.at

Beratung. Begleitung. Vertrauen.

Für Ihr Zuhause
mein Versprechen:

Empathie im Herzen, Fairness im Handeln.

Ihr Zuhause ist meine Herzensangelegenheit.

Weil Sie mit Ihrem Hausverkauf nicht nur (T)Räume, sondern auch Erinnerungen weitergeben! Ein unverbindlicher Termin für Fragen und Informationen – auf Wunsch gerne ohne Firmenfahrzeug – ist für Sie kostenlos buchbar!

Immobilienvermittlung mit Herz und Kompetenz!

JETZT NEU:

Immobilienvermittlung regional UND international! Sie suchen ein Vollzeit- oder Teilzeit Domizil außerhalb des eigenen Landes? Wir finden für Sie Ihren Platz an der Sonne!

Home to feel happy GmbH

Grund 15, 2042 Grund
Tel.: +43 660 624 79 11
Web: https://www.hometofeelhappy.at
E-Mail: info@hometofeelhappy.at

Lesung und Workshops

Erfolgsautorin Beate Maly las aus ihrem jüngsten historischen Wien-Krimi „Mord im Böhmischen Prater“. Sie erzählte auch sehr interessant über die Entstehung dieser typisch wienerischen Vergnügungsstätte, wo die unter schwierigsten und unmenschlichen Bedingungen lebenden Ziegel-arbeiter ein wenig Unterhaltung genießen konnten. Diesen meistens aus Böhmen stammenden Menschen verdankt dieser Vergnügungspark auch seinen Namen.

Fritz Tradinik brachte mit einer Fotoausstellung über den Böhmischen Prater einst und heute und seiner Drehorgelmusik etwas von dem Flair nach Wullersdorf. Die Autorin gab auch sehr aufschlussreiche Einblicke in ihre ausführliche Recherche-arbeit. Besonders gilt dies auch für ihre historisch, biografischen Romane, die sie teilweise auch unter dem Pseudonym Laura Baldini veröffentlicht. Es war ein äußerst stimmiger Abend, den das zahlreich erschienene Publikum sichtlich genoss.

Die Bücherei Wullersdorf und Science Center organisierten zwei Workshops „Physik in Experimenten“ für die ganze Familie.

Druck war das Thema des einen Workshops. Mit Interesse lauschten die Teilnehmer den Ausführungen des Workshopleiters und gingen mit großer Begeisterung an die Ausführung der Experimente.

Um Elektrizität ging es in dem zweiten Workshop, bei dem der Funke übersprang. Fasziniert beobachteten die Teilnehmer die Versuche und konnten auch selbst vielerlei ausprobieren.

Veranstaltungsankündigungen und Berichte gibt es auch auf der Website der Bücherei https://buecherei-wullersdorf.noebib.at

Stadl wird zur Theaterbühne in Schalladorf

AUFFÜHRUNG „DER HIMMEL SUCHT DEN WEIHNACHTSMANN“ IM DORFSTADL SCHALLADORF

Am Sonntagnachmittag, den 8.12.2024, erlebte der „Dorfstadl“ in Schalladorf wieder einmal einen Wandel zum Theatersaal, in dem von 18 Kindern, welche in erster Linie aus dem Ort stammen, die Aufführung eines vorweihnachtlichen Theaterstücks geboten wurde. Unter der Leitung von Sabine Rohrer und Ingrid Weninger, beide Schriftführerinnen des Dorferneuerungsvereins, studierten die jungen SchauspielerInnen seit Ende September ein Stück mit dem Titel „Der Himmel sucht den Weihnachtsmann“ ein und trafen sich einmal pro Woche am Samstagvormittag dazu im Dorfhaus. „Zwar ist es von Woche zu Woche immer kälter geworden in dem ungeheizten „Proberaum“, jedoch wurden die Kinder immer textsicherer und selbstbewusster“, berichtete eine Mutter, welche meist den Proben auch beiwohnte.
„Sehr erfreulich ist es darüber hinaus, miterleben zu dürfen, mit welch großem Engagement die Kinder leidenschaftlich dabei waren und wie wunderbar sowohl die Eltern als auch die Mitglieder des Dorferneuerungsvereins das Vorhaben unterstützt haben“, schwärmen die beiden Initiatorinnen.

„In der Rolle von Ton- und Lichttechniker/Innen, TischlerInnen, SchneiderInnen, BühnenarbeiterInnen, DekorateurInnen und Reinigungspersonal wurde der Dorfstadl, welcher sonst für das Abstellen und Lagern von Gerätschaften genützt wird, von freiwilligen HelferInnen gemeinsam zu einem Theatersaal umfunktioniert“, bestätigt Obfrau Kerstin Rauchlechner. Musikalisch umrahmt wurde das Stück schließlich von jungen Musikerinnen aus dem Ort. Im Anschluss an die Aufführung lud der Dorferneuerungsverein Schalladorf die beeindruckten und zahlreich erschienenen BesucherInnen zu Glühwein, Hot Dogs, Punsch und Kuchen ein.

Kunst– und Kulturkreis Wullersdorf Galerie Stiegenwirt

Die **Galerie Stiegenwirt** lädt auch dieses Jahr zu einer spannenden Reihe von Kunstausstellungen ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm werden wieder zahlreiche künstlerische Positionen präsentiert. Interessierte Besucherinnen und Besucher können sich auf inspirierende Werke freuen, die im Laufe des Jahres an verschiedenen Terminen zu sehen sind.

Den Auftakt bildet die Gruppenausstellung **„NATUR, DIE UNS ATMET“**, die am Samstag, den 5. April, eröffnet wird. Kuratiert von **Andreas Herok**, präsentiert die Schau aktuelle Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus Niederösterreich und lädt dazu ein, unsere Umwelt aus ungewohnten Blickwinkeln zu betrachten.

Im Mai folgt die Einzelausstellung **„BUNTE WELT“** mit den neuesten Werken des unermüdlichen **Ernst Exinger**. Die Vernissage findet am Freitag, den 9. Mai, statt.

Weiter geht es im Juni mit einer gemeinsamen Präsentation der Künstler **Leo Pluschkowitz und Lizzy Mayrl**, die vom 14. bis zum 29. Juni zu sehen sein wird. Während der Sommermonate legt die Galerie eine Pause ein und öffnet zum zweiten Mal das **„KunstAtelier für Kinder“** im Rahmen der **Ferienspiele** der Marktgemeinde Wullersdorf.

Besonders freuen wir uns auf **Fanny Wagner**, die im Herbst einen **Keramikworkshop für Kinder** anbieten wird.

Gemeinsam mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird sie das Gesicht erforschen und durch eine spielerische Herangehensweise mit witzigen und ausdrucksstarken Mimiken die Keramikköpfe zum Leben erwecken. Die Workshop-Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Nach der Sommerpause eröffnet am 13. September die gemeinsame Ausstellung von **Tommy Vögel und Gesche Glöyer**. Im Oktober präsentiert die 1983 gegründete **Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel** ihre Werke. Die Vernissage findet am 11. Oktober statt. Der November steht im Zeichen dreier Künstler: **Kurt Spitaler, Manfred Hirschbrich und Gert Linke** zeigen ihre Arbeiten vom 8. bis 23. November.

Den Abschluss des Jahres bildet der stimmungsvolle **„Kunst-Advent“**, der am 6. Dezember um 19 Uhr feierlich eröffnet wird. Besucher haben bis zum 14. Dezember Gelegenheit, diese besondere Ausstellung zu erleben und ein passendes Weihnachtsgeschenk zu erwerben.

Veranstaltungsdaten im Überblick:

„NATUR, DIE UNS ATMET“: 5. April – 13. April 2025

„BUNTE WELT“ von Ernst Exinger: 9. Mai – 18. Mai 2025

Leo Pluschkowitz und Lizzy Mayrl: 14. Juni – 29. Juni 2025

Tommy Vögel und Gesche Glöyer: 13. September – 28. September 2025

Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel: 11. Oktober – 26. Oktober 2025

Kurt Spitaler, Manfred Hirschbrich und Gert Linke: 8. November – 23. November 2025

Kunst-Advent: 6. Dezember – 14. Dezember 2025

„KunstAtelier für Kinder“ und Kinder-Workshops im Jahresverlauf werden bekanntgegeben

An den Öffnungstagen ist die Galerie von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Neben den fixierten Ausstellungsterminen gibt es die Möglichkeit, individuelle Besichtigungen und Führungen nach Vereinbarung zu organisieren.

Für aktuelle Informationen und weitere Details besuchen Sie regelmäßig unsere Website auf **galerie-stiegenwirt.at**.

Maria Schnee

Die Statue Maria Schnee ist eine Figurengruppe, bestehend aus einer überlebensgroßen Maria, dem kleinen Jesus und dem kleinen Johannes dem Täufer. Es gibt in den Ortschaften viele unterschiedliche Marienfiguren, aber nirgends eine Maria Schnee. Der seltsame Name leitet sich von einer uralten Marienikone ab, die sich In Rom in der Papstbasilika Santa Maria Maggiore befindet, und hängt mit der Entstehungsgeschichte dieser Basilika zusammen.

Als es in der Nacht des 5. August 358 in Rom wunderbarerweise schneite, ließ Papst Liberius über dem Schneeflecken auf dem Esquilin, der die Form eines Kirchengrundrisses hatte, Santa Maria Maggiore erbauen. Und er überließ der Basilika aus seinem Besitz die sehr verehrte Marienikone, die nunmehr auch „Maria Schnee“ genannt wurde. Im Jahre 1592 kam eine Kopie dieser Ikone nach Wien in das heute nicht mehr bestehende Klarissenkloster zur Himmelpforte.

Es ist nun sehr wahrscheinlich, dass der Immendorfer Herrschaftsbesitzer Johann Ernst II. von Hätzenberg und Kronberg dieses Motiv zu Ehren seiner Tante, die unter dem Klosternamen Viktoria Äbtissin des Himmelpfortklosters war, von Antonio Beduzzi entwerfen ließ.

Die Figurengruppe gleicht nun aber in keiner Weise der Ikone, sondern geht auf ein Bildmotiv, das Raffael erfand, zurück. Raffael fügte Maria und dem kleinen Jesus einen kleinen Johannes bei, um so seine Heimatstadt Florenz, deren Patron Johannes der Täufer war, zu ehren. Eine Szene, die nirgends überliefert, aber doch wahrscheinlich ist, da Maria und Elisabeth ja Cousinen waren und sicher einander mit ihren Kindern getroffen haben.

Eine Darstellung, die seither zu einem weit verbreiteten Motiv in der Malerei geworden ist.

Dkfm.
Wilhelm Helgert

Veranstaltungen in der Marktgemeinde Wullersdorf

April 2025

Fr. 11.	10 - 11 Uhr	Treffen für alle Babys und Kleinkinder	Armenhaus Wullersdorf
Sa. 12.	09 - 12 Uhr	Schmankerlmarkt	Hauptplatz Wullersdorf
So. 13.	19:00 Uhr	Vollmondwanderung	Hetzmannsdorf
Mi. 30.	17:00 Uhr	Maibaumaufstellen	FF Haus Kalladorf
Mi. 30.	18:00 Uhr	Maibaumaufstellen	FF Haus Wullersdorf

Mai 2025

So. 04.	13:00 Uhr	Familienwandertag	Immendorf
Fr. 09.	18:00 Uhr	Wanderung zum Thema „Lebensfreude“	Hauptplatz Wullersdorf
Sa. 10.	09 - 12 Uhr	Schmankerlmarkt	Hauptplatz Wullersdorf
Di. 13.	10 - 11 Uhr	Treffen für alle Babys und Kleinkinder	Armenhaus Wullersdorf
Fr. 23.	09 & 13 Uhr	ÖAMTC E-Bike Kurs	Maria Roggendorf
Fr. 30.		FF-Fest mit Konzert „Wein4tl4“	Hart Aschendorf
Sa. 31.		FF-Fest mit Kindernachmittag	Hart Aschendorf

Juni 2025

So. 01.		FF-Fest mit Frühschoppen, Mittagstisch	Hart Aschendorf
Mo. 02.	16:00 Uhr	„Gute Frage, sagt die Buchstabensuppe“ Lesung mit Leonora Leitl	Bücherei Wullersdorf, Zeitcafe
Mi. 04.	16:00 Uhr	„Einmal wirst du….“ Lesung und Zeichenworkshop mit Leonora Leitl	Bücherei Wullersdorf, Zeitcafe
Mi. 11.	20:15 Uhr	Vollmondwanderung	Immendorf
Sa. 14.	09 - 12 Uhr	Schmankerlmarkt	Hauptplatz Wullersdorf
So. 15.	11:00 Uhr	FF Fest Wullersdorf im Festzelt	FF Haus Wullersdorf

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit! Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.

Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf
Druck: Werbetechnik Zahlbrecht, Am Damm 333, 2041 Wullersdorf
Satz und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf
Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des Dorftrommlers ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.
Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hogl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie geschäftsführende Gemeinderäte Kurt Ernst, Karl Schauer, Stefan Vietze, Adolf Zahlbrecht.